

„Fühl mal – erleb mal“

Aktion am Protesttag für die Rechte von Menschen mit Behinderung

Der 5. Mai steht ganz im Sinne der Inklusion: Es ist der Europäische Protesttag für die Gleichstellung von Menschen mit Behinderung. Der Verein „Gemeinsam leben und lernen in Europa e.V.“ möchte ein Zeichen setzen und organisiert einen Erlebnisparkours „Fühl Mal! Erleb Mal! Inklusion jetzt!“ auf dem Schulhof der Mittelschule St. Nikola.

Zusammen mit betroffenen Menschen mit Beeinträchtigungen bzw. mit Organisationen, die mit Menschen mit Beeinträchtigungen arbeiten, werden unterschiedliche Stationen und Informationsstände aufgebaut.

Initiator ist Christian Moritz, der seit einem Unfall blind ist. „Mein Gedanke für den Selbsterfahrungsparkours ist es, junge Schüler für die vielfältigen Formen von Behinderung zu sensibi-



Thomas Sandleitner leitet an, wie man mit einem Rollstuhl Hindernisse überwindet.

– Foto: GLL

lisieren. Durch spielerische Elemente können sie eigene Erfahrungen sammeln und so hautnah erleben, mit welchen Herausforderungen Menschen mit Handicap im Alltag konfrontiert sind. Zudem gibt es vor Ort die Möglichkeit, direkt mit betroffenen Menschen ins Gespräch zu kommen. So können Berührungsängste abgebaut und Vorurteile hinterfragt werden.“, so Moritz. Der Parcours ist von 13 bis 14 Uhr für alle Interessierten geöffnet. „Unser großes Ziel ist gelebte Inklusion. Niemand ist davor gefeit, selbst einmal mit einer Einschränkung leben zu müssen. Umso wichtiger ist es, dass wir zusammenhalten und jedem Menschen mit Offenheit und Empathie begegnen“, sagt der Initiator.

Beteiligen an der Aktion werden sich der Bayerische Blinden- und

Sehbehindertenbund, das Autismus-Netzwerk, die Fachschule für Heilerziehungspflege, die deutsche Multiple Sklerose Gesellschaft, der Fachverband für Menschen mit Hör- und Sprachbehinderung, der Behindertenbeauftragte des Landkreises Passau Willi Wagenpfeil sowie der Verein „Gemeinsam leben und lernen in Europa“. Neben Christian Moritz werden Roswitha Toso, MdL und Sprecherin für Inklusion im Sozialausschuss der Bayerischen Staatsregierung und Willi Wagenpfeil die Veranstaltung eröffnen.

Die Besucher können am Parcours an Stationen wie „Blind sein“, „Leben mit Krankheiten“, „Hindernisse für Rollstuhlfahrer“, und „Leichte Sprache“ selber einen kleinen Eindruck gewinnen, mit welchen alltäglichen Schwierigkeiten Menschen mit Beein-

trächtigungen klarkommen müssen. Zudem werden an vielen Stationen auch betroffene Menschen sein, die aus erster Hand erzählen, welche Barrieren sie erleben, wie sie diese meistern und was sie von anderen Menschen an Unterstützung und Verständnis brauchen, damit die Barrieren bewältigt werden können. Mit dem Rollstuhltrainer Thomas Sandleitner können Besucher selbst im Rollstuhl erfahren, wie schwierig es ist, Barrieren zu überwinden.

Die Aktion findet von 10 bis 14 Uhr auf dem Schulhof der St. Nikola Mittelschule statt. In der Zeit von 10 bis 13 Uhr ist der Parcours ausschließlich für die Schüler und Schülerin der St. Nikola Schule geöffnet, ab 13 Uhr können sich alle Interessierten an den Stationen ausprobieren. Bei Regen wird die Veranstaltung in das Schulgebäude verlegt.

– red